



## Namibia Highlights Tour 9 Nächte/ 10 Tage Geführte Rundreise

Minimum: 4  
Maximum: 14

### Reisedaten:

10 April 2011  
08 May 2011  
12 June 2011  
03 July 2011  
17 July 2011  
07 August 2011  
21 August 2011  
04 September 2011  
18 September 2011  
09 October 2011  
23 October 2011

### **01 Tag / Windhoek – Namibwüste**

Begrüßung der Reisetilnehmer am Internationalen Flughafen von Windhoek durch unsere deutschsprachige Reiseleitung. Fahrt etwa 40 km in die namibische Hauptstadt.

Im Anschluß geht es in südlicher Richtung via Rehoboth und Maltahöhe zur ersten Unterkunft.

*Wie so viele Städte in Namibia entstand auch **Rehoboth** um eine Missionsstation. Sie wurde 1844 von Heinrich Kleinschmidt gegründet und 1864 wieder verlassen. Als die Baster sich 1870 hier ansiedelten wurde die Mission wieder eröffnet. Die Rehobother Baster sind Mischlinge aus den Beziehungen zwischen Buren aus der Kapprovinz und Namafrauen. Sie zogen im 19. Jh. vom Kapland zum Oranjefluß.*

Übernachtung und Frühstück, Namib Desert Lodge.

### **02 Tag / Sossusvlei & Sesriem Canyon**

Frühstück, und Fröh Morgens Abfahrt zum Sossusvlei und Sesriem Canyon.

*Das **Sossusvlei** ist eine große, abflußlose Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen Dünen eingeschlossen wird. Meist ist die Senke ausgetrocknet, in guten Regenjahren, wenn der Tsauchab Fluß genügend Wasser führt, gelangt dieses bis in die Senke und läßt einen See entstehen. Von den Dünen hat man einen fast unwirklich schönen Blick über das Dünenmeer der Namib Wüste.*

*Die Schlucht des **Sesriem Canyons** ist besonders eindrucksvoll. Hier hat sich der Tsauchabfluß ein bis zu 30m tiefes Bett durch Geröllschichten gegraben, die sich vor 15 bis 18 Millionen Jahren in einer feuchteren Phase der Namib hier abgelagerten. Die Entstehung des Canyons liegt 2 bis 4 Millionen*

Jahre zurück.

Übernachtung und Frühstück, Namib Desert Lodge.

### 03 Tag / Namibwüste – Swakopmund

Nach einem gemütlichen Frühstück Fahrt via der Welwitschia & Mondlandschaft nach Swakopmund.

Die **Welwitschia Mirabilis** ist wahrscheinlich die bekannteste der ungewöhnlichen Pflanzen der Namib. Mit ihren zwei breiten Blättern, die der Wüstenwind aufspaltet und die sich beim Wachsen verheddern, erinnert die Welwitschia an einen Tintenfisch. Bestäubt wird sie von einer Vielzahl Insekten. Wie auch bei der !Nara, sind die weiblichen und männlichen Blüten auf verschiedenen Pflanzen. Einige sehr alte Exemplare werden auf 2000 Jahre geschätzt. Bei der 'Welwitschia Mirabilis', die nach dem österreichischen Botaniker Friedrich Welwitsch benannt wurde, handelt es sich genau genommen um einen endemischen Zwergbaum.

Das Gebiet am Swakop-Flusstal, das den Namen **Mondlandschaft** zu Recht trägt, ist über Millionen von Jahren entstanden, als sich die zahlreichen Nebenflüsse tief in die weichen Ablagerungen eingruben, die sich vor 450 Mio. Jahren gebildet hatten.

Ankunft in Swakopmund und check-in im Hotel.

Übernachtung und Frühstück, Swakopmund Hotel.

### 04 Tag / Swakopmund

Den heutigen Tag haben sie zur freien Verfügung. Im Laufe des Tages unternehmen wir eine kleine Stadtrundfahrt.

*Stadtbesichtigung in **Swakopmund**. Diese kleine, schmucke Küstenstadt besitzt viele schöne Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. Sie sehen das Hohenzollernhaus, den Woermannurm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und das Marinedenkmal sowie weitere Jugendstilbauten. Viele Einwohner sprechen deutsch und zahlreiche Promenaden, Palmenalleen und Parkanlagen verleihen dem kleinen Küstenort eine ruhige, entspannte Atmosphäre. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen, einsamen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschnitzmarkt in der Nähe des Leuchtturms. Fakultativ könnten Sie das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen.*

Übernachtung und Frühstück, Swakopmund Hotel.

### 05 Tag / Swakopmund – Damaraland

Nach dem Frühstück fahren wir via Hentiesbaai und Uis ins Damaraland.

#### **Twyfelfontein:**

*Hier besteht die Möglichkeit, eine der größten Ansammlungen von Felszeichnungen Afrikas zu besichtigen. Sie wurden sorgfältig in die Gesteinsplatten geritzt, mit denen die Hänge des flachen Berges übersät sind. Höhepunkt ist der "Tanzende Kudu", der von zahlreichen geometrischen Mustern umgeben ist.*

#### **Orgelpfeifen und Verbrannter Berg:**

*Zwei geologische Besonderheiten, die nicht versäumt werden sollten: die Orgelpfeifen, eine Reihe von Doleritsäulen, die von der Erosion freigelegt wurden, finden sich in einer Schlucht.*

*Der "Verbrannte Berg" erhielt seinen Namen von den Anhäufungen geschwärzten Kalksteins, die sich an seinem Fuß befinden; schwarze Doleritbrocken vermitteln zusammen mit den übrigen Felsen, die in verschiedensten Farbtönen leuchten, den Eindruck, dass hier ein verheerendes Feuer gewütet hat.*

Übernachtung und Frühstück, Twyfelfontein Lodge.

## 06 Tag / Damaraland - Etosha

Nach dem Frühstück fahren wir via dem Versteinerten Wald nach Kamanjab, wo wir ein Himba Dorf besuchen werden.

### **Versteinerter Wald:**

*Vor etwa 200 Mio. Jahren wurden diese Bäume an einem anderen Ort entwurzelt und von Flüssen während einer Flutwelle hierher getragen, von Ablagerungen bedeckt und schließlich von Erosion wieder freigelegt.*

*Die **Himbas** blieben weitgehend von den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts unberührt. Sie tragen traditionelle Kleidung, die früher auch die Hereros besaßen – aus Leder gefertigte Schürzen und Umhänge sowie Kupfer- und Eisenschmuck.*

*Die Himbas bauen wie seit Jahrhunderten die mit Rinderdung und Lehm verputzten Pontoks, die niedrigen Rinderhütten und bringen ihren Viehherden, insbesondere aber dem 'Ahnenbullen' besondere Verehrung entgegen.*

Anschließend Weiterfahrt via Outjo zur Lodge mit Ankunft am späten Nachmittag.

Übernachtung und Frühstück, Etosha Safari Lodge.

## 07 & 08 Tag / Etosha Nationalpark

Ganztägige Pirschfahrten und Wildbeobachtungen im Etosha Nationalpark vom Reisebus aus an diesen zwei vollen Tagen.

*Der **Etosha Nationalpark** im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Bereits im Jahre 1907 hatte Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt und zwar auf einer Fläche, die fünfmal größer war als es der heutige Nationalpark ist.*

*Die heutige Größe des Etosha Nationalparks beträgt 22 270 qkm. Im Nationalpark halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es etwa 1500 Elefanten, 1800 Giraffen, 300 Löwen, Leoparden, Geparden und 300 Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten.*

Übernachtungen und Frühstück, Etosha Safari Lodge.

## 09 Tag / Etosha – Windhoek Region

Nach dem Frühstück fahren wir via Outjo, Otjiwarongo und Okahandja zur letzten Unterkunft Ihrer Reise.

***Otjiwarongo** gehörte zum Weidegebiet der Herero. Otjiwarongo eröffnete 1891 mit Einwilligung des Hererohäuptlings Kambazembi eine Rheinische Missionsstation. Im April 1906 war der Einweihungstag des Bahnhofs und gilt heute noch als offizieller Gründungstag von Otjiwarongo. Die Eisenbahnlinie wurde gebaut um Kupfer aus Tsumeb nach Swakopmund zu transportieren. Ein Postamt bestehend aus einem Zelt wurde 1906 eröffnet. Ein Jahr später zog man in ein richtiges Postgebäude ein. Im selben Jahr wurde eine Polizeistation eingerichtet und 1939 erhielt Otjiwarongo den Status einer Gemeinde. Die erste in Namibia eröffnete Krokodilfarm liegt am Stadtrand.*

*Ein Großteil der Geschichte der Herero ist eng mit **Okahandja** verbunden. 1849 ließ sich der deutsche Missionar Friedrich Kolbe hier nieder; als jedoch nur drei Monate später Stammeskriege ausbrachen, musste er die Mission verlassen.*

Ankunft am Nachmittag und check-in.

Übernachtung und Frühstück, Okapuka Ranch.

**10 Tag / Abflug**

Den heutige Tag haben Sie bis zum Flughafentransfer zur freien Verfügung.

Preise:

(Gültig 01 Dezember 2010 – 30 April 2011)

N\$ 18,365.00 per person sharing / 4 paying guests (VW Microbus)

N\$ 1.900,-- single supplement

(Gültig 01-30 November 2010 & 01 Mai -31 Oktober 2011)

N\$ 18515.00 per person sharing / 4 paying guests (VW Microbus)

N\$ 1.950,-- single supplement